Vermerk zum Gespräch E- LAB der IGS Mühlenberg mit Herrn Dr. Bax, Frau Drevermann, Frau Martinsen am 4.04.2012

1. Das inhaltliche Konzept für das E- LAB ist zwischen Stadt und Schule/Verein ist abgestimmt.

2. Bei Inbetriebnahme eines zusätzlichen E- LAB im Interimbau der Stadtbibliothek würde das E- LAB im Neubau ausschließlich für die eigenen Schüler genutzt und von der Schule betrieben.

3. Die dort z. Zt. tätigen Personen (1 Lehrkraft, 1 Assistent) sollen ihre Arbeit für die Externen in einem neuen E- LAB wahrnehmen.
   Dessen Finanzierung und Betrieb wird unter Annahme betrachtet, dass 500 Schülerklassen p.a. aus Schulen der Stadt und der Region Hannover die Einrichtung nutzen.
   Die Trägerschaft für dieses E- LAB wird vom Verein wahrgenommen. Arbeitsstart soll voraussichtlich das Jahr 2015 sein.

4. Zu den bereits eingerechneten Herstellungskosten für das Interim wären die Kosten für die nachhaltige Nutzung des Gebäudes zu ermitteln (GBH).
   Diese sollten durch Einwerbung von Drittmitteln reduziert werden, um die Mietkosten zu senken. Dazu wird der Verein Gespräche führen.
   42 S wird mit 19 PPP die von der GBH angesetzten Zusatzkosten erfragen.

5. Personal: Die Differenz zum heutigen Personalbestand plus 20 Lehrerstunden vom Land Niedersachsen/KuMi und 20.000.-€ für die Anteilsfinanzierung der Assistentenstelle vom JobCenter - beträgt 1 Lehrerstelle und 2 Assistenzstellen.
   Um deren Finanzierung kümmert sich der Verein bei den Institutionen Land Niedersachsen und JobCenter.

   Verbrauchskosten: Sie sollen durch einen Teilnahmebetrag der Nutzer/ Nutzergruppen erbracht werden.

   Miete und Mietnebenkosten: Die Idee ist, diese Kostengruppe durch die Schulträger LHH und Region hälftig zu tragen. 19 PPP wird mit der GBH die Höhe der Miete aufgrund der Investitionskostenansätze ermitteln - Drittmittel wären anzurechnen. Die Mittel müssten bei der Landeshauptstadt Hannover und der Region beantragt werden.

6. Weiteres Vorgehen: Der Trägerverein klärt die Fragen zu Investitions- und Betriebsbeteiligungen mit den unterschiedlichen Institutionen (wie Energieanbietern, Kammern, Land Niedersachsen, JobCenter etc.).
   19 PPP und 42 S bereiten die Vorlage für die Entscheidung auf Verwaltungsebene vor.
   Eine Ratsentscheidung sollte vor der Sommerpause erfolgen.

gez. Martinsen
9.04.2013

C: Dez IV
Herr Dr. Bax (IGS Mühlenberg)
OE 19 PPP
OE 42.2

Erhalten von Herrn Dr. Bax am 30.4.2013 per Mail

Sehr geehrte Frau Kauke-Sennholz,
hier nun, wie angekündigt, die Stellungnahme des Solar-LAB-Vereins.
Mit freundlichem Gruß
M. Bax

Folgende Passage muss aufgenommen werden:

Die Projektgruppe der Schule und der Verein "Solar-LAB IGS Mühlenberg e. V." sagen ihre Mitarbeit bei der Umsetzung des Projekts zu. Die Initiative und die Federführung liegen allerdings bei der LHH bzw. werden von ihr vergeben.

Dies umfasst zunächst einmal die Schritte zur Vorbereitung einer Ratsentscheidung:

- *Klärung, ob das vorgeschlagene Konzept ein Baustein des Nachfolgers von Hannovers Klimaallianz 2020 werden soll*
- *Vorgespräche mit möglichen Kooperationspartnern*
- *Ansprache dieser Partner durch die LHH*
- *rechtliche Klärung zur Tägerschaft (Verein, gGmbH oder Unternehmergesellschaft)*
- *Vorbereitung der Gründung einer Trägergesellschaft*
- *Grobplanung der Ausstattung*
- *Ermittlung der Betriebskosten, Einholung von vorläufigen Finanzierungszusagen*
- *Abschluss von Absichtserklärungen zu Kooperationsverträgen*

Nach einer positiven Ratsentscheidung erfolgen dann die Gründung der Trägereinrichtung, die Feinplanung zu Bau und Ausstattung sowie die Antragstellung bei der DBU.

Von: 42 Fachbereich Schule
Gesendet: Montag, 15. April 2013 11:15
An: Dezernat IV; 19.PPP Alternative Finanzierung; 42.2 Bereich Schulmanagement; 42.06.704 IGS Mühlenberg Schulleitung
Betreff: Vermerk Gespräch am 4.4.13 Thema E- Lab in IGS Mühlenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend erhalten Sie die von Frau Drevermann im Entwurf etwas abgeänderte Gesprächsnotiz von o.a. Gespräch in der endgültigen Form.
Da wir seitens der Schulleitung Herrn Dr. Bax keine Reaktion nach Zusendung des Entwurfs erhalten haben, gehen wir von einer Zustimmung des Textlautes aus.

Mit freundlichem Gruß
i.A. Kauke-Sennholz